



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXII. Das Kloster Krevese vertauscht einen Hof zu Schinne an Claus von
Klöden, am 10. März 1370.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

sint gewesen die besten Lute Gebehart von Alvensleben, vnser Voget zu Tangermünde, Luppolt von Bredow, vnse Marschalck, Ritter, Claus von Bizmarcke, vnse Houemeister, Güntzel von Bertinsleuen, Hinrich von der Schulenburg, Heinrich von Alvensleuen, Her Rudolff, Probst zu Steyndal, vnser oberste Schreiber, vnd ander erbar Lüte genug. Gegebin zu Tangermünde, nach Godes Geburt Tufendt Jar, drihundert Jar, darnach in dem Nain vnd Sechzigsten Jare, an den Sontage, den man nennet Judica in der Vaften.

Nach einer vom Kurfürsten Joachim II. im Jahre 1540 erteilten Befähigung. Geh. Staatsarchiv R. XXI. 211.

XXXII. Das Kloster Krevese vertauscht einen Hof zu Schinne an Claus von Klöden, am 10. März 1370.

Wi her henrich van hardorpe, Prouest, ver Margarete van Swechten, priorinne, vnd de ghemeyne couend des closters to creueze bekennen openbar, dat we hebben ghelaten vnd vmmewesselt in deme dorpe to Schinne eynen haluen wispel paches, half gherste vnd half rogghen, in deme boue, dar nw henneke roleues yppe wonet, mit claweze van cloden, eme vnd sinen rechten eruen ewichliken alle jar vp to nemende, vor eynen haluen wispel rogghen, den he vns ghelaten heft, in deme dorpe to lon, vnd willen des gudes en ware sin, alle we van rechtes wegghen schullen, vnd hebben to eyner bekenntnisse dessen bref mit der prouestige vnd des couentes inghezeghen bezeghelen laten, de gheuen is na godes bord drettenhundert jar, darnach in deme zeuentigsten iare, des Sondaghes wen me Singhet Reminiscere.

Nach dem Orig. im Pfarrarchiv der Marienkirche zu Stendal Nr. 4.

XXXIII. Die von Binzelberg verkaufen Hans Koneken, Bürger zu Osterburg, einige Hebugen in Rohrbeck, am 2. Dezember 1384.

In godes namen, amen. Wy hans vnde claus, Brudere, gheheiten van vincelberghe, bekennen vnde betughen in dessen briue openbar vor allen ghuden luden, di en syen vnde horen lesen, dat wy hebben vorcoft vnde vorcopen vnde vorlaten vnde vorligen hans konekens, Borghere tho osterborch, vnde synen rechten Eraen vnde katherinen, sinre Eliken hufvrowen, tho ereme liue, twe Stucke gheldes jarlyke rente vp tho nemende tho sunte mertens daghe in deme dorpe tho Rorbeke, in heyne schulten boue achtehaluen schillinge, in heyne smedes boue dri vnde twynty schillinghe ses pennige myn, in heyne gocebeken boue achtehaluen schillinge, in heine Berndes boue dri vnde twynty haluen schillinghe, alle Stendalyscher pennighe. Were ok, dat wy